

Arterhaltung am Beispiel der Auswilderung des Wisents im Rothaargebirge

In der Schülerzeitung deiner Schule soll das Projekt der Wisentauswilderung im Rothaargebirge argumentativ erörtert werden. Dazu sollen ausgewählte Diskussionsbeiträge von Schüler*innen veröffentlicht werden. Du verfasst hierfür in Einzelarbeit anhand der gegebenen Materialien M1 - M3 einen eigenen Diskussionsbeitrag in Form einer Erörterung auf dem beiliegenden Papierbogen.

Die folgenden Aufgaben leiten dich bei der Formulierung deines Diskussionsbeitrages an.



Hinweis

Nach jeder einzelnen Aufgabe findest du eine Checkliste, mit der du deine Bearbeitung der Aufgabe überprüfen kannst, bevor du zu der nächsten Aufgabe weitergehst.

- ① Sichte die Materialien M1 - M3 und lies dir die Texte zunächst ohne Markierungen durch.
- ② Erarbeite die Informationen aus den Materialien M1 - M3 in einer Concept-Map, in der zwei, besser vier Standpunkte und ggf. Lösungsvorschläge berücksichtigt werden. Beachte dazu den *Merkkasten: Was ist eine Concept-Map?*.
 - a) Unterstreiche dazu Begriffe und Informationen in den Texten M1 - M3, die du für das Verständnis des Projektes als wichtig wahrnimmst.
 - b) Notiere stichpunktartig deine in Teilaufgabe a gewonnen Erkenntnisse.
 - c) Unterscheide aus deinen Markierungen und Notizen aus Teilaufgaben a und b zwischen **über-** und **untergeordneten** Begriffen (siehe *Merkkasten: Was ist eine Concept-Map?*), indem du sie mit verschiedenen Farben markierst.
 - d) Beschreibe stichpunktartig die Verbindungen zwischen den von dir gefundenen Standpunkten und Begriffen.
 - e) Stelle nun abschließend die Ergebnisse aus den Teilaufgaben a - d in einer Concept-Map dar, indem du die Begriffe und Standpunkte als Knoten aufzeichnest und die Verbindungen über Pfeile darstellst.
 - f) Ergänze deine Concept-Map um dein Vorwissen.



Tipp zu 2f

Denke hier beispielsweise an dein Wissen aus anderen Fächern zu Themen wie Arterhaltung oder Artenvielfalt.



Merkkasten: Was ist eine Concept-Map?

Eine **Concept-Map** ist eine grafische Darstellung, um Informationen, Begriffe und deren Zusammenhänge übersichtlich darzustellen.

- *Aufbau* aus zwei Hauptbestandteilen:
 - Konzepte*: Es handelt sich um besonders wichtige Bestandteile des Themas. Diese zentralen Konzepte werden in Knoten dargestellt.
 - Verbindungen*: Sie werden mit beschrifteten Pfeilen dargestellt, um die Beziehung zwischen den Konzepten in den Knoten zu benennen. Mithilfe der Pfeile wird die Richtung der Beziehung konkretisiert.
- So erstellst du eine Concept-Map:
 1. Schritt: Wähle ein zentrales Thema oder eine Fragestellung.
 2. Schritt: Sammle wichtige Begriffe und schreibe sie auf.
 3. Schritt: Unterscheide zwischen über- und untergeordneten Begriffen.
 - übergeordneter Begriff: allgemeiner Ausdruck, der mehrere spezifischere Begriffe oder Kategorien (untergeordnete Begriffe) umfasst
 - untergeordneter Begriff: ein spezifischer Ausdruck, der sich zu einem übergeordneten/allgemeineren Begriff zuordnen lässt
 4. Schritt: Verbinde die Begriffe durch Pfeile und überlege, wie sie zusammenhängen.
 5. Schritt: Beschrifte die Pfeile.
 6. Schritt: Ergänze ggf. Beispiele, Erklärungen und Verbindungen.
- Tipp: Halte die Map übersichtlich – weniger ist oft mehr! Nutze Farben für die Übersichtlichkeit.

[1]



Checkliste zu Aufgabe 2

Ich habe...



... zentrale Begriffe und wichtige Informationen in den Materialien M1 - M3 unterstrichen.



... die wichtigsten Informationen stichpunktartig notiert.



... über- und untergeordnete Begriffe entsprechend farblich unterschieden.



... mir stichpunktartig die Verbindungen zwischen den verschiedenen Begriffen und Standpunkten markiert.



... alle Ergebnisse in einer Concept-Map dargestellt.



... die Verbindungen zwischen Begriffen und Standpunkten mit Pfeilen dargestellt und beschriftet.



... mein eigenes Hintergrundwissen in die Concept-Map hinzugefügt und durch Pfeile mit den anderen Punkten verbunden.



[2]

- ③ Entwickle Argumente für und gegen das Projekt mithilfe der NERV-Methode und trage diese im Zusammenhang mit den Standpunkten aus Aufgabe 2 auf einem separaten Blatt zusammen.
Beachte dazu den *Merkkasten: Was ist die NERV-Methode?*.
- Notiere stichpunktartig Pro- und Kontra-Argumente für und gegen das Projekt auf dem Blatt.
 - Entscheide dich nun für eine der Seiten.
 - Lege die Reihenfolge der Argumente für die Erörterung in deinem Artikel fest (siehe *Merkkasten: Was ist die NERV-Methode? „R“*).
 - Findest du weitere Argumente und ggf. Handlungs- oder Lösungsvorschläge? Ergänze diese.



Merkkasten: Was ist die NERV-Methode?

Die **NERV-Methode** ist eine Strategie, um sich eine Thematik für eine Argumentation zu erarbeiten. Dabei gehst du wie folgt vor:

- **Noch kein Urteil fällen:** Sammle Gründe für und gegen eine Position je auf einer Hälfte eines Papierblatts.
- **Entscheide dich für eine Seite.**
- **Reihenfolge der Gründe festlegen:** Nummeriere dazu die Argumente in der Reihenfolge, in der du sie in deiner Erörterung anführen möchtest. Überlege dabei, ob du ggf. Argumente der Gegenseite aufgreifen und entkräften kannst. Beginne mit den überzeugendsten Gründen.
- **Viel mehr planen:** Suche weitere Argumente und Beispiele und ergänze diese.

[3]

☑ Checkliste zu Aufgabe 3

Ich habe...



... auf einer Seite des Blattes die Pro-Argumente für das Projekt notiert.



... auf der anderen Seite des Blattes die Kontra-Argumente gegen das Projekt notiert.



... mich für eine der Seiten entschieden.



... die Reihenfolge der Argumente für die Erörterung festgelegt und dabei auch Argumente der Gegenseite berücksichtigt.



... weitere Argumente ergänzt.



... ggf. Handlungs- oder Lösungsvorschläge erarbeitet und hinzugefügt.



[4]

Verfasse nun deine Erörterung mithilfe der Aufgaben 4 - 6 auf dem beiliegenden Papierbogen. Berücksichtige dabei den Merkkasten: *Wie schreibe ich eine Erörterung?* und die Formulierungshilfen für die Erörterung.

- ④ Verfasse nun die Einleitung für deine Erörterung.
- ⑤ Verfasse nun den Hauptteil für deine Erörterung mithilfe deiner Notizen aus den Aufgaben 2 und 3 in einem schriftlichen Text, welcher mindestens zwei, besser vier verschiedene Perspektiven (siehe Aufgabe 2) aufgreift und ggf. Handlungsvorschläge beinhaltet.
 - a) Formuliere dazu die Argumentation in der von dir in Aufgabe 3 gewählten logischen Reihenfolge und benenne bei den Gründen je auch die Position, welche diese anführt.
 - b) Stelle anschließend deine eigene Position mit Bezug auf die Argumente dar.
- ⑥ Verfasse nun den Schlussteil deiner schriftlichen Erörterung.



Merkkasten: Wie schreibe ich eine Erörterung?

Eine **Erörterung** ist eine schriftliche Auseinandersetzung mit einer Fragestellung oder einem Thema. Dabei wird ein Thema *sachlich, logisch und systematisch* untersucht und bewertet.

Merkmale:

- **Ziel:** Eine klare Position entwickeln und ggf. eine differenzierte Antwort auf die Fragestellung geben.
- **Aufbau:** klassischer dreisrittiger Aufbau
- **Einleitung:**
 - Ziel: Interesse der Leserschaft wecken und in das Thema einführen.
 - Bestandteile:
 - Einführung in das Thema
 - Relevanz des Themas begründen
 - zentrale Fragestellung oder These formulieren
- **Hauptteil:**
 - Ziel: Argumente logisch und überzeugend darstellen
 - Bestandteile:
 - Pro- und Kontraargumente
 - Argumentationsstruktur/-ketten:
 1. Behauptung
 2. Begründung
 3. Beleg/Beispiel
 - Darlegung der eigenen Position
- **Schluss:**
 - Ziel: Fazit für die Leserschaft ziehen
 - Bestandteile:
 - kurze und präzise Zusammenfassung des Themas und der Problematik
 - abschließende Bewertung
 - Ausblick (z.B. weiterführende Fragen, mögliche Lösungen)
- **Sprache:** Es wird sachlich und klar formuliert, Umgangssprache oder persönliche Angriffe vermieden und Überleitungen genutzt.

[5]



Formulierungshilfen für die Erörterung

1. Einleitung (*Handlung: in ein Thema einleiten, ein Thema vorstellen*)

- „Das Thema [Thema] wird in der heutigen Gesellschaft kontrovers diskutiert.“
- „Eine häufige Fragestellung lautet: [Fragestellung].“
- „[Thema] ist ein aktuelles Problem, das immer wieder zu Debatte steht.“
- „Ein Blick in die Nachrichten zeigt, dass...“
- „Schon seit Jahren beschäftigt uns die Frage, ob“
- „Im Alltag begegnen wir immer wieder der Herausforderung, dass ...“

2. Einführung in den Hauptteil (*Handlung: überleiten in den Hauptteil*)

- „Im Folgenden sollen die verschiedenen Argumente für und gegen [Thema] beleuchtet werden.“
- „Um eine fundierte Meinung zu bilden, ist es notwendig, die Pro- und Kontra-Argumente näher zu betrachten.“
- „Dazu lohnt es sich, die Vor- und Nachteile zu analysieren.“

3. Pro-/Kontra-Argumente (*Handlung: Referieren (eine Position vorstellen)*)

- „Ein wichtiger Vorteil ist, dass ...“
- „Ein häufig genannter positiver Aspekt lautet ...“
- „Ein überzeugendes Argument für [Thema] ist ...“
- „Dies wird deutlich, wenn man bedenkt, dass ...“
- „Ein Beispiel hierfür ist, dass ...“
- „Studien zeigen, dass ...“
- „Auf der anderen Seite jedoch ...“
- „Ein wichtiger Nachteil besteht darin, dass ...“
- „Kritiker argumentieren, dass ...“
- „Dies zeigt sich besonders in Situationen, in denen ...“
- „Ein Beispiel hierfür lässt sich in [Kontext] finden ...“
- „Untersuchungen deuten darauf hin, dass ...“

4. Gegenüberstellungen oder Abwägung (*Handlung: Diskutieren (Positionen vergleichend aufeinander beziehen)*)

- „Vergleicht man die Argumente, wird deutlich, dass ...“
- „Im Gegensatz zu [Pro-/Kontra-Argument] könnte man einwenden, dass ...“
- „Obwohl [Pro-/Kontra-Argument], darf man nicht vergessen, dass ...“
- „Das Gewicht der Argumente scheint auf Seiten von ... zu liegen.“
- „Dennoch überwiegen die Vorteile von ...“
- „Trotz der Gegenargumente bleibt festzuhalten, dass ...“

5. Überleitungen (*Handlung: Argumente verknüpfen*)

- „Darüber hinaus ist zu bedenken, dass ...“
- „Ein weiterer Aspekt, der berücksichtigt werden sollte, ist ...“
- „nicht zu vernachlässigen ist außerdem, dass ...“
- „Zusätzlich lässt sich anführen, dass ...“
- „Ebenso wichtig ist ...“
- „Auch sollte man bedenken, dass ...“



6. eigene Meinung darstellen (Handlung: Positionieren)

- „Ich bin der Auffassung ...“
- „Meine Position in Bezug auf das Thema ist eindeutig: ...“
- „Ich positioniere mich klar für/gegen ..., da ...“
- „Aus meiner Sicht ist es von zentraler Bedeutung, dass ...“
- „Diese Argumentation führt mich zu der Überzeugung, dass ...“
- „Diese Abwägung der Argumente führt mich zu dem Schluss, dass ...“

7. Fazit/Schluss (Handlung: Zusammenfassen, Schlussfolgern)

- „Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...“
- „Die Argumente zeigen deutlich, dass ...“
- „Ich bin der Ansicht, dass die beste Lösung in [Lösung] liegt.“

[6]

Checkliste zu Aufgaben 4 - 6

Einleitung: Ich habe...



... einen interessanten Einstieg für das Thema gewählt, um das Interesse der Leser*innen zu wecken.



... das Thema kurz vorgestellt.



... die Relevanz des Themas begründet.



... eine zentrale Fragestellung oder These formuliert.



Hauptteil: Ich habe...



... Pro- und Kontraargumente angeführt.



... die Argumente begründet.



... die zentralen Aspekte des Themas behandelt.



... meine Meinung begründet dargelegt.



Schluss: Ich habe...



... das Thema kurz und präzise zusammengefasst.



... eine abschließende Bewertung formuliert.



... keine zusätzlichen Informationen eingestreut.



... einen Ausblick und ggf. Handlungsvorschläge präsentiert.



[7]

- ⑦ Überprüfe nun anhand der *Checkliste zur Textreflexion* deinen Diskussionsbeitrag.

<input checked="" type="checkbox"/> Checkliste zur Textreflexion	😊	😐	😞
sprachliche Gestaltung			
Habe ich einen angemessenen Sprachstil (keine Umgangssprache, keine Beleidigungen, etc.) verwendet?			
Habe ich Überleitungen und Verbindungsausdrücke genutzt?			
Habe ich Füllwörter und unnötige Wiederholungen vermieden?			
Wurden abwechslungsreiche Satzanfänge verwendet?			
Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung	😊	😐	😞
Sind Rechtschreibung und Grammatik korrekt (z.B. Groß-/Kleinschreibung)?			
Wurden alle Satzzeichen richtig verwendet?			
Habe ich Flüchtigkeitsfehler oder unvollständige Sätze vermieden?			
Argumentationsstruktur	😊	😐	😞
Sind die Argumente logisch angeordnet?			
Sind alle Argumente klar formuliert (Argumentationskette: Behauptung, Begründung, Beispiel/Beleg)?			
Ist die Argumentation nachvollziehbar?			
Ist die Argumentation vollständig?			
Ist meine Argumentation überzeugend und fundiert?			

[8]

- ⑧ Überarbeite nun anhand deiner Erkenntnisse aus Aufgabe 7 deinen Diskussionsbeitrag. Beziehe dich dabei auf die Kategorien aus der *Checkliste zur Textreflexion*, welche du mit „😐“ oder „😞“ bewertet hast.

M1: Informationstext „Wisent“



Wisente sind bullige Tiere und gleichen am ehesten dem Amerikanischen Büffel. Vermutlich sind sie auch eng verwandt.

[9]

Der Wisent ist ein Säugetier. Er ist verwandt mit dem Auerochsen und gehört zu den Rindern, vermutlich ist er auch mit dem Amerikanischen Bison verwandt und sieht diesem ähnlich. Er ist also ein Vegetarier und Wiederkäuer.

Der Wisent lebte früher in Europa und bis weit nach Asien hinein. Man findet ihn auf Höhlenmalereien oder geschnitzt, zum Beispiel aus Elfenbein. Beinahe wäre er ausgestorben. Vor hundert Jahren begann seine Rettung: Aus zwölf Tieren, die noch in Zoos und Tiergärten lebten, züchtete man alle heute lebenden Wisente. Nun gibt es wieder knapp 10.000 Wisente, wovon die meisten in der freien Natur leben.

Seit der Auerochse ausgerottet wurde, ist der Wisent das größte und schwerste Säugetier, das auf dem europäischen Festland lebt. Ein Kalb wiegt bei der Geburt knappe dreißig Kilogramm. Erwachsene Weibchen erreichen etwas über 300 Kilogramm, Männchen gegen 500 Kilogramm. Der schwerste Bulle in einem Gehege in Polen schaffte es auf 920 Kilogramm. Bullen werden vom Kopf bis zum Anfang des Schwanzes gegen drei Meter und an der höchsten Stelle am Rücken bis zu 188 Zentimeter groß. Kühe bleiben etwas kleiner.

Wie leben Wisente?

Wisente leben am liebsten auf offenen Weideflächen oder auch in Wäldern, aber diese müssen möglichst naturnah sein. Sie bevorzugen Laubwälder über Nadelwälder. Zudem sollten die Wälder licht sein, damit viele Kräuter und Pilze am Boden wachsen können, da sie diese dem Gras bevorzugen. Falls sie diese Nahrung nicht finden, fressen sie auch Blätter oder Rinde.

Nur ältere Bullen leben für sich allein. Die übrigen Wisente leben in Herden von bis zu zwanzig Tieren mit einer Leitkuh. Zur Herde gehören Kühe, Kälber und Jungtiere. Die Männchen verlassen die Herde mit etwa drei Jahren und sind sonst lediglich zur Paarungszeit in der Herde.

Wisente werden etwa zwanzig Jahre alt, wobei die Kühe in der Regel älter werden als die Bullen.

Wie erging es den Wisenten in Europa?

Als es noch wenige Menschen gab, hatten die Wisente ein gutes Leben, denn aufgrund ihrer Größe hatten sie kaum Feinde. Lediglich ein Kalb wurde ab und zu von einem Wolfsrudel gerissen. Dies änderte sich, als die Menschen von Jägern und Sammlern zu sesshaften Bauern

wurden. Sie rodeten Wälder und begannen auch auf Waldlichtungen, Nahrung anzupflanzen. So verloren die Wisente nach und nach ihren Lebensraum.

In Frankreich starben die Wisente bereits im 8. Jahrhundert aus, in Deutschland etwa zwischen dem 14. und dem 16. Jahrhundert. Weiter im Osten Europas lebten sie zum Teil länger. Schließlich verblieben lediglich zwölf Wisente in Zoos.

Dort wurden sie sorgfältig gezüchtet. Im Jahr 1940 wurden die ersten fünf Wisente im Kaukasus ausgewildert. In Deutschland wurden die ersten Wisente im Jahr 2013 im Bundesland Nordrhein-Westfalen ausgewildert.

Wisente haben wegen ihrer Größe zwar kaum natürliche Feinde, aber ihre Lebensräume wurden immer kleiner, was bis dato die größte Gefahr für sie war. Nun droht noch eine weitere Gefahr: Weil alle Wisente von nur zwölf Tieren abstammen, sind ihre Gene sehr ähnlich. Das macht sie anfällig für Krankheiten. Da sie aus so wenigen Tieren gezüchtet wurden, weiß man nicht mehr genau, wie vielfältig die Wisente ursprünglich waren.

[10]



Kaukasus

Der Kaukasus ist eine Gebirgskette zwischen Europa und Asien.

[11]

M2: Die Wisentawilderung im Rothaargebirge: ein umstrittenes Projekt

Die Auswilderung von Wisenten im Rothaargebirge sorgt seit Jahren für Diskussionen und Spannungen zwischen Naturschutz und menschlicher Landnutzung.

Für Naturschützer ist die Rückkehr der Tiere ein Erfolg für den Artenschutz. Sie betonen die ökologischen Vorteile. In dem Projekt besteht auch ein gewisses touristisches Potenzial, denn die Region zieht Naturfreunde und Wanderer an, die diese Tiere in der Freiheit erleben möchten. Außerdem appellieren die Befürworter an die moralische Verantwortung, ausgerottete Arten zurückzubringen.

„Die Wisente sind ein Schlüssel für die Wiederherstellung natürlicher Wälder. Sie bereichern unsere Natur und zeigen, dass Artenschutz funktionieren kann“, sagt ein Naturschützer.

Doch nicht alle sehen das Projekt so positiv. Besonders Landwirte in der Region klagen über die Folgen wie entstehende Schäden an landwirtschaftlichen Flächen. Die Tiere halten sich nicht immer an die vorgesehenen Gebiete, fressen Nutzpflanzen und beschädigen Zäune. Dies führt zu Verlust im Einkommen und zusätzlicher Arbeit. Viele Landwirte kritisieren, dass die Entschädigungen oft nicht ausreichen. Ferner sorgen sie sich um die eigenen Tiere, da die Wisente Krankheiten übertragen könnten.

Ein Landwirt bringt es auf den Punkt: „Es ist leicht, von Artenschutz zu sprechen, wenn man selbst nicht die Schäden und die Arbeit hat. Wir fühlen uns allein gelassen.“

Auch Anwohner der Region haben gemischte Gefühle. Einige befürworten die Rückkehr der Wisente, andere machen sich Sorgen um die Sicherheit. Wisente sind große, kräftige Tiere, die eine Gefahr für etwa Wanderer oder Hundehalter darstellen könnten, wenn sie sich bedroht fühlen.

Die Diskussion um das Projekt zeigt, wie wichtig ein Ausgleich zwischen den Interessen verschiedener Gruppen ist und wie schwierig es ist, Naturschutz und menschliche Interessen zu vereinen.

[12]

M3: Wisente im Rothaar-Wald: Experiment gescheitert

Es sollte ein Vorzeigeprojekt im deutschen Artenschutz werden: Die Auswilderung der Wisente im südwestfälischen Bad Berleburg. Nun hat der zuständige Verein „Wisent Welt Wittgenstein“ das Projekt frühzeitig beendet.

Kein Zusammenleben von Mensch und Tier möglich?

Klaus Hackländer, Wildtierbiologe und Vorstand der Deutschen Wildtier Stiftung, kritisiert an dem Ende des Experiments, dass es eigentlich möglich sein sollte, in Deutschland einen großen Pflanzenfresser auf einer kleinen Fläche zu tolerieren. Die Deutsche Wildtier Stiftung hatte gemeinsam mit dem Zoo Köln und dem Verein des Projektes erst im Frühjahr 2022 eine Zusammenarbeit vereinbart, um die Organisation zu verbessern und die Bedeutung des Projektes für den Artenschutz zu betonen.

Artenschutzrecht schützt die Wisente im Rothaargebirge

Durch das Projekt, welches im Jahr 2013 im Rothaargebirge gestartet wurde, sollte der Wisent auf einer kleinen Fläche wieder in Deutschland heimisch werden. Dazu wurden insgesamt acht Tiere ausgesetzt, bis heute wuchs die Zahl auf über 20. Das Ende des Projekts führte dazu, dass private Waldbesitzer keine Tiere mehr auf ihrem Land dulden müssen, obwohl die bei ihnen entstandenen Schäden am Wald großzügig ausgeglichen wurden. Als Folge eines Urteils vor Gericht hätten nun alle Tiere entweder eingefangen oder abgeschossen werden müssen. Durch das Ende des Projekts gibt der Verein nun sein bisheriges Eigentum an den Wisenten auf. Die freien Tiere unterliegen ab sofort dem Artenschutz – und sind damit streng geschützt.

[13]

Lizenzverzeichnis

- [1] „Merkkasten: Was ist eine Concept-Map?“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 18.12.2024)
- [2] „Checkliste zu Aufgabe 2“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 07.01.2025)
- [3] „Merkkasten: Was ist die NERV-Methode?“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 18.12.2024)
- [4] „Checkliste zu Aufgabe 3“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 08.01.2025)
- [5] „Merkkasten: Wie schreibe ich eine Erörterung?“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 08.01.2025)
- [6] „Formulierungshilfen für die Erörterung“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 08.01.2025)
- [7] „Checkliste zu Aufgaben 4-6“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 07.01.2025)
- [8] „Checkliste zur Textreflexion“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 08.01.2025)
- [9] Bild „[Bison bonasus](#)“ von [Calle Eklund/V-wolf](#) veröffentlicht auf [Klexikon](#) ist lizenziert unter [GNU Free Documentation License](#)
- [10] M1: Informationstext „Wisent“ veröffentlicht auf [Klexikon](#) ist lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](#)
- [11] Begriffsdefinition „Kaukasus“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 08.01.2025)
- [12] M2: Text „Die Wisentauswilderung im Rothaargebirge: ein umstrittenes Projekt“, gemeinfrei, KI-generiert (ChatGPT, 22.11.2024)
- [13] M3: Text „Wisente im Rothaar-Wald: Experiment gescheitert“ von Inga Olfen (Deutsche Wildtierstiftung) veröffentlicht auf [globalmagazin](#) ist lizenziert unter [CC BY 4.0](#)

Endlizenzierung



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt: Dieses Werk und dessen Inhalte sind - sofern nicht anders angegeben - lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](#). Nennung gemäß [TULLU-Regel](#) bitte wie folgt: „Arterhaltung am Beispiel der Wisentauswilderung im Rothaargebirge“ von Luisa Homrighausen, Felix Meutsch, Lizenz: [CC BY-SA 4.0](#).

Der Lizenzvertrag ist hier abrufbar: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>